

Rückkehr ins Leben

Lesung von Schülern des JRG für Schüler des 7./8. Jahrgangs der EBG und GHS, am 24. Mai in der Stadtbücherei Wedel

Lesung zum Buch: Rückkehr ins Leben von Ishmael Beah

Ergänzend zur Ausstellung „Zurück ins Leben“ von terre des hommes, bot die Stadtbücherei insgesamt 100 Schülern vom Johann-Rist-Gymnasium und der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule zweimal eine eindrucksvolle Lesung von jeweils ca. 90 Min. Denise, Martin und Kenneth haben mit den passenden Textstellen dieses schwierige Thema hervorragend und kompetent aufbereitet.

Beate Sydow, Lehrerin am JRG, hatte das Thema Traumatisierung von Kindersoldaten mit ihrer Klasse im Unterricht bearbeitet und in der Folge vertieft. Die Schüler nahmen unter anderem aktiv an der Red-Hand-Aktion teil, bei der Schüler bundesweit mit roten Handabdrücken auf Traumatisierung von Kindern in Krisengebieten aufmerksam machen. Und sie trafen sich in Berlin persönlich mit den Autor Ishmael Beah. Das Interview wurde am Ende der Lesung in einem kurzer Filmmitschnitt gezeigt.



Ausstellung in der StaBü



Lesung der "Schüler für Schüler"



Denise, Martin und Kenneth, Fotos: StaBü (3)

Die Schüler betraten lachend und sich laut unterhaltend die Stadtbücherei, doch schon nach den kurzen einleitenden Worten von Bücherei-Leiterin Andrea Koehn und Beate Sydow wurde es mucksmäuschenstill. Denn schon die Vorstellung, dass ein Junge von gerade einmal 13 Jahren drei Jahre lang als Kindersoldat zum Waffengebrauch gezwungen wurde, war für die Schüler mehr als beeindruckend. Sehr nachdenklich stimmte sie, dass ein Junge im gleichen Alter wie sie selbst mittels Drogen und Gewaltandrohung gezwungen wurde, auf Freunde zu schießen und die Familie zu verlassen, anstatt mit Freunden zu spielen.

Die Vortragenden bezogen ihr Publikum ein, in dem sie die Frage in den Raum stellten „Wie verarbeitet ihr Probleme oder schreckliche Erlebnisse?“ Die Zuhörer sollten ihr Rezept zur Bewältigung notieren - es reichte von Musik über Sport bis hin zu Gesprächen mit Freunden oder der Familie, das bei fast allen der Anker schlechthin war.

Am Ende der Lesung wurden auch Fragen der Schüler von den drei „Vorlesern“ souverän beantwortet, so z.B. Wo lebt der Autor heute, was macht er beruflich, hat er Kinder, ist er verheiratet - aber auch - wurde er für das Töten der Menschen bestraft ?

Mit dieser Veranstaltung war bei vielen der Zuschauer großes Interesse dafür geweckt worden, die ganze Lebensgeschichte des Jungen zu lesen, aber auch dafür, sich bei der Organisation terre des hommes zu engagieren. Das Buch kann selbstverständlich in der Stadtbücherei Wedel, aber auch in den Schulbibliotheken der EBG und GHS, ausgeliehen werden.

Wir haben der besseren Lesbarkeit wegen nur die maskuline Form genutzt, es sind diskriminierungsfrei beide Geschlechter gemeint.

[A. Koehn / MKo]

Links:

www.stadtbuecherei.wedel.de/2013-archiv.php

de.wikipedia.org/wiki/Ishmael_Beah

www.tdh.de